

IMPULS

AM 4. ADVENTSSONNTAG

„Danach verließ sie der Engel.“

Mit diesem Satz endet das heutige Evangelium auf eine seltsame, fast schon bedrückende Art und Weise. Schon oft haben wir das heutige Evangelium gehört und kennen die Geschichte, wie der Engel Maria verkündet, dass sie den Sohn Gottes empfangen wird. Vielleicht geht es dem ein oder anderen wie mir: Ich wundere mich über den letzten Satz des heutigen Evangeliums.

Der Engel hat Maria verlassen, aber ist das das Ende? Nein, denn der Engel ist nur der Bote. Die Botschaft, die er Maria gebracht hat bleibt und wird als ihr Sohn zur Welt kommen. Eine Botschaft, die bis heute andauert und auch uns trifft. Sie nimmt in uns allen Gestalt an, wenn wir diese Botschaft leben. So dürfen wir auch gerade in dieser schweren Zeit der Pandemie auf die Wiederkunft unseres Erlösers Jesus Christus hoffen, denn

„Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen, und seine Herrschaft wird kein Ende haben.“



4. ADVENTSSONNTAG

**AUS DEM HEILIGEN EVANGELIUM
NACH LUKAS – LK 1,26–38**

In jener Zeit wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria.

Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben. Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne?

Der Engel antwortete ihr: Heiliger Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Siehe, auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar gilt, ist sie schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich. Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast.

Danach verließ sie der Engel.

